

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „Glubbman“ vom 22. Juli 2021, 11:05

Was ich bis heute nicht verstehe ist, wieso Köllner mit Schommers gemeinsam es nicht geschafft haben, in der 1.BL zwischen offensiv mutig-riskant und auch mal primär defensivorientiert kompakt gegnerspezifisch zu wechseln.

Sprich, den späteren Ansatz von Schommers alleine z.B. gg. Dortmund und den Bayern auch früher schon gemeinsam mit Köllner situativ pragmatisch wählen.

Wahrscheinlich wären dann z.B. die Packungen gegen Dortmund und Leipzig in der Hinrunde vermieden worden, selbst dann knappere Niederlagen mit defensiv-kompakt tapferem Widerstand hätten dann nicht zum Psychoknacks geführt.

Man wäre auch allgemein weniger gut ausrechenbar gewesen.

Köllner und Schommers hatten da scheinbar diesbezüglich auch Meinungsverschiedenheiten.

Das Problem war wohl (mutmaße ich) dass Köllner da seinen Ansatz mannschafts- und gegnerunabhängig (als 1.BL Rookie) aus Überzeugung durchziehen wollte und sein Ego verhinderte es, mit gewonnenen Erfahrungen in 1.BL auch auch mal den Ansatz zu ändern, geschweige denn sich von Schommers da umstimmen zu lassen.

Mit der gewonnenen Erfahrung würde er heute es evtl. ja anders angehen.

Ich freue mich dass zumindest Klaus als Rookie schneller die Offenheit dafür gezeigt hat, wenn nötig die taktische Ausrichtung an die mannschaftlichen Rahmenbedingungen und die Saisonziele anzupassen.